

Technisches Datenblatt Nuvolato Hartbeton

Klimatische Bedingungen: Die Luft und Untergrundtemperatur darf während dem Einbau nicht unter **5°C** und nicht über **30°C** liegen, ansonsten müssen Massnahmen ergriffen werden (z.B. Mobile Heizung). Zugluft muss verhindert werden und die Oberfläche muss vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Tropf- und Regenwasser geschützt sein.

Einbaustärken: Einschichtige Beläge müssen mindestens **25mm** und maximal **40mm** dick sein. Zweischichtige Beläge mindestens **30mm** und maximal **45mm**.

Für den Einbau mit Fussbodenheizung , Heizkabeln oder Heizgitter beträgt die Mindesteinbaustärke **50mm** und die Heizrohrüberdeckung mindestens **40mm**.

*Bei Einbaustärken über dem Grenzwert sind besondere Massnahmen zu ergreifen, wir beraten Sie gerne.

Festigkeitsklassen:

Je nach Beanspruchung sind folgende Festigkeitsklassen notwendig:

Einschichtiger Belag

Beanspruchungsgruppe	I	II	III
Druckfestigkeit	C 50	C 40	C 35
Biegezugfestigkeit	F 7	F 5	F 5

Zweischichtiger Belag

Beanspruchungsgruppe	I	II	III
Druckfestigkeit der Nutzschrift	C 50	C 40	C 35
Biegezugfestigkeit der Nutzschrift	F 7	F 5	F 5
Druckfestigkeit der Ausgleichsschrift	C 35	C 30	C 30

*Das Material für die Oberfläche der Nutzschrift muss mindestens die Verschleisswiderstandsklasse gemäss SN EN 13813 und der nachfolgenden Tabelle erfüllen.

Beanspruchungsgruppe	I	II	III
Verschleisswiderstandsklasse	A6, A3 oder A1.5	A 9	A 12

Fussbodenheizung:

Beim Verlegen des Hartbetonbelages ist die Fussbodenheizung abzuschalten.
Die Vorlauftemperatur darf nach dem Einbau folgende Werte nicht überschreiten:

Woche 1	15°C
Woche 2	20°C
Woche 3	Erhöhung um 5°C jede 2 Tage

Oberfläche: Jeder Nuvolato Hartbetonbelag ist ein Unikat. Der Wolkige Hartbeton kann niemals 100% identisch nachgemacht werden da die Wolkige Strukturen maschinell eingearbeitet werden. Es sind Toleranzen zu akzeptieren die von einer Musterfläche abweichen können, jedoch hat jeder Nuvolato Hartbetonbelag spezielle Wolkenstrukturen.

Anforderungen an den Untergrund:

Die Betonoberfläche muss zur Aufnahme des Hartbetonbelags mechanisch vorbereitet, z.B. kugelgestrahlt oder gefräst werden. Der Untergrund muss dicht, schlagfest, rissfrei sowie frei von Zementschlämmen und Verunreinigungen sein. Die Oberfläche darf auf keinen Fall absanden. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.

Der Untergrund muss folgend ausgeführt sein:

- Beton mindestens **C25/30**
- Oberfläche abgezogen

Die Oberflächenzugfestigkeit muss mindestens folgende Mittelwerte aufweisen:

- Mit Fahrbeanspruchung **B2,0**.
- Ohne Fahrbeanspruchung **B1,5**.

*Der Mittelwert wird pro 1000m² aus mindestens 6 Prüfkörpern ermittelt.

Der Untergrund darf um maximal +/- **10mm** von der Nennkote abweichen.

Messdistanz in m	bis	1.0	2.0	4.0
Zulässige Abweichung in +/- mm		10	12	16

Bedingungen nach der Ausführung

- Den Boden während 10 Tagen gegen Austrocknen, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie Tropf- und Regenwasser schützen.
- Während der Heizperiode muss die Raumtemperatur in der ersten Woche zwischen **5°C** und **15°C** liegen.
- Für die Benutzung des Bodens gelten folgende Fristen nach dem Einbau:
 - Begehbar für Personen, jedoch ohne Materialtransport, nach **3 Tagen**
 - Leichter Baustellenbetrieb, ohne spezielle Lasten wie Materialdepots, Gerüste etc. nach **10 Tagen**
 - Normal beanspruchbar nach **28 Tagen**

*Bei Verwendung von Austrocknungsbeschleuniger können kürzere Fristen festgelegt werden. Die Fristen hängen von der Menge des verwendeten Produkts ab.

Geräte zur Baustellenentfeuchtung dürfen erst 28 Tage nach Fertigstellung des Belages in Betrieb genommen werden.

Allgemeine Bedingungen:

SIA 252 Norm

SIA 118 Norm